

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

15. ID. gebrochen sei. Obst. Zeynek unterrichtete die Heeresleitung von dem Rückzuge des XIII. Korps in die zweite Stellung und fügte bei, daß mit einem weiteren Raumverlust gerechnet werden müsse. Am Schlusse dieses Telegramms hieß es, daß der Zusammenhang der Front zwischen dem XIII. und dem VI. Korps noch nicht sichergestellt sei. Um ihn zu wahren, wurde GdI. Arz vom 7. Armeekmdo. beauftragt, unter allen Umständen im Anschluß an das XIII. Korps zu bleiben. GdI. Rhemen wurde angewiesen, ein weiteres Vordringen der Russen im „Raume Buczacz—Hubin—Niżniów“ aufzuhalten. Das hieß mit anderen Worten: das XIII. Korps sollte sich nötigenfalls mit dem rechten Flügel den Dniester entlang nach Westen zurückziehen, mit dem linken Flügel — vorläufig wenigstens noch — an der Strypa halten. Die gefährliche Lücke, die zwischen der Gruppe Hadfy und ihrem mit dem rechten Flügel westwärts zurückgehenden Nachbar entstehen mußte, sollte durch das SchR. 5, das noch in der Nacht auf den 8. Juni der Gruppe Benigni entnommen wurde, entsprechend verschleiert werden.

*Das Zurückweichen des XIII. Korps von der Strypa*

(8. bis 10. Juni)

Am 8. Juni zeitlich früh gingen schwache russische Verfolgungsabteilungen bei Jazłowiec über die Strypa vor. Das XIII. Korps, das durch einen neuen Befehl des 7. Armeekmdos. angewiesen worden war, doch auf dem Westufer zu halten, hatte inzwischen überall die zweite Stellung bezogen. Es standen die 15. ID. von Hubin bis östlich von Sokolow, nördlich anschließend die durch vier Bataillone des VI. Korps verstärkte 2. KD. bis Leszczańce, noch weiter nördlich bis südlich von Buczacz der rechte Flügel der 36. Division. Der linke Flügel dieser Division hielt noch in der ersten Stellung östlich von Buczacz im Anschluß an die benachbarte 12. ID. des VI. Korps.

Gen. Schtscherbatschew rückte sehr langsam von Jazłowiec weiter nach Westen vor. Er wollte am 8. früh zunächst mit dem rechten Flügel des II. Korps und mit dem linken Flügel des XVI. bei Trybuchowce das Ostufer der Strypa gewinnen. Er fand aber dort keinen Gegner mehr. Mittlerweile stießen bei Jazłowiec und unterhalb davon die Geschwader des II. Kavalleriekorps der Russen dem abgezogenen Gegner schärfer über die Strypa nach. Das XVI. Korps, das sich schon in bedrohliche Nähe an den linken Flügel der 36. ID. und an die 12. ID. herangeschoben hatte, schickte sich zum planmäßigen Angriff auf Buczacz an. Östlich von Potok Złoty mochte die russische